

Methoden der empirischen Politikwissenschaft I

Prof. Dr. Isabelle Borucki

Sprechstunde: Montags, 13 Uhr

LV-03-XXX-S23-00X

SoSe 2023

**Philipps-Universität
Marburg**

[Matrix](#)

[Mail](#)

[Webex](#)

Ketzerbach 63, 00/0030

+49 6421 28-24974

Überblick

Daten umgeben uns alltäglich und wir produzieren ebenso Daten. Insofern kann folgerichtig behauptet werden, dass Daten das neue Öl sind, der Stoff also, mit dem eine kapitalistische Verwertungsgesellschaft angetrieben werden kann. Doch weshalb sollte man sich mit Daten beschäftigen? Was sind Daten überhaupt und wie kann man mit ihnen umgehen? Zudem bestimmen nicht nur Daten zunehmend die Welt, die uns umgibt, sondern auch die zunehmende und damit verbundene Konnektivität unterschiedlicher Entitäten, was nicht zuletzt auch aus der digitalen Transformation von Gesellschaft und Politik resultiert.

Diesen und anderen Fragen sowie Phänomenen geht die Vorlesung auf den Grund, indem sie in die Grundlagen, Techniken und Methoden der empirischen Politikwissenschaft einführt. Gemeinsam mit den Proseminaren “Einführung in die Methoden der Politikwissenschaft” bildet sie das einführende Methodenmodul im Bachelor Politikwissenschaft.

Leitungsanforderungen

- Teilnahme an der Vorlesung, Lektüre der angegebenen Literatur.
- Prüfungsleistung: E-Klausur
- Folien zu den Vorlesungen sind auf ILIAS erhältlich. Bei Anmeldung auf Marvin werden Sie automatisch dem ILIAS Kurz zugefügt. Sollte es hierbei Probleme geben, wenden Sie sich bitte zeitnah an [Isabelle Borucki](#), damit Sie Zugriff auf alle Materialien haben und gegebenenfalls auch wichtige Emails erhalten.

Ablauf

Nr.	Datum	Thema
1	17.04.2023	Einführung: Wozu empirische Politikwissenschaft und Sozialforschung?
2	24.04.2023	Grundbegriffe der empirischen Politikwissenschaft
3	08.05.2023	Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie
4	15.05.2023	Logik und Heuristik
5	22.05.2020	Theorien und Hypothesen
6	29.05.2023	<i>Readingweek: R-Lab in R 006, Ketzerbach 63 bzw. vertiefende Lektüre</i>
7	05.06.2023	Charakteristika quantitativer und qualitativer Forschung
8	12.06.2023	Forschungsethik und Gütekriterien
9	19.06.2023	Forschungsprozess: Forschungsfrage und Konzeptspezifikation
10	26.06.2023	Forschungsprozess: Untersuchungsdesigns
11	03.07.2023	Forschungsprozess: Auswahlverfahren und Stichproben
12	10.07.2023	Forschungsprozess: Datenerhebung - Umfrage, Fragebögen, Beobachtung, Inhaltsanalyse, Experimente
13	17.07.2023	Digitale Methoden als Querschnittsfeld
Versuch 1	24.07.2023	E-Klausur; 12.30-16 Uhr (zwei Durchgänge), Campus Lahnberge, PC-Saal 03D25
Versuch 2	14.08.2023	E-Klausur; 12.30-16 Uhr (zwei Durchgänge), Campus Lahnberge, PC-Saal 03D25

Detaillierter Ablauf mit Literatur

Anmerkung zur Literatur

Kennzeichnung	Verbindlichkeit
***	Pflichtliteratur
**(*)	Auswahl: lesen Sie mindestens eines der so markierten Kapitel
**	Empfohlene Literatur
*	weiterführende Literatur, oft zu Forschungsbeispielen aus der Vorlesung oder fortgeschrittenen Themen
~	Empfohlene englischsprachige Literatur

1 Einführung: Wozu empirische Politikwissenschaft und Sozialforschung?

Ziel der Sitzung ist eine grundlegende Einführung in die Grundlagen und Erkenntnisinteressen der empirischen Politikwissenschaft und Sozialforschung. Hierbei wird auch darauf eingegangen, was spezifische und alltägliche Anwendungsfelder empirischer Forschung sind und wo ihre Grenzen liegen.

Literatur:

*** (Häder 2019): Kapitel 2

**(*) (Schnell, Hill, and Esser 2018): Kapitel 1 + 2

~ (Field 2022) Kapitel 1

2 Grundbegriffe der empirischen Politikwissenschaft

Diese Vorlesung befasst sich mit zentralen Begriffen wie: Theorie, Konzept, Modell, Ansatz, Variable, Ansatz, Kausalität und Korrelation und vielen anderen Begrifflichkeiten, die am Anfang des Studiums fremd erscheinen.

Literatur:

*** (Häder 2019): Kapitel 2.2

**(*) (Diaz-Bone 2013): Kapitel 2

~ (Field 2022) Kapitel 2

3 Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie

Hinter den methodischen Zugängen sind Theorien davon zu verorten, wie wir uns die Welt vorstellen (können oder nicht). Die Frage nach der Art und Weise von Erkenntnis und wie wir zu ihr gelangen können stelle Bezüge zu philosophischen und soziologischen Basierungen von Forschung her und bettet diese in den Kontext der Vorlesung ein.

Literatur:

*** (Egner 2019): Kapitel 2

**(*) (Häder 2019): Kapitel 3

* Schurz einleitende Kapitel?

4 Logik und Heuristik

Aufbauend auf Sitzung 3 werden grundlegende logische Schlußformeln erläutert und angewandt, um daran aufzeigen zu können, welche Leistungen Theorien und daran angeschlossene Hypothesen leisten müssen.

Literatur:

**(*)

* Formale Logik für Philosophen

~ Copie Cohen Introduction to Logic

5 Theorien und Hypothesen

Was genau sind Theorien? Was sind Modelle, Ansätze und daraus abgeleitete Hypothesen? Diesem Komplex widmet sich die 5. Sitzung, die grundlegend in die aus der Wissenschaftstheorie und Logik stammende Denkweise in Theorien, Ansätzen, Modellen und Hypothesen einführt. Hier werden auch grundlegende Hypothesenformen erläutert, die sich aus den genannten Vorbedingungen ableiten.

Literatur:

**(*)

*

6 Readingweek

Die Readingweek dient der Vertiefung von bereits Erlerntem oder der Ausweitung von Wissen. Am Fachgebiet Methoden bieten wir hierzu zur Erlangung und Vertiefung von Statistik- und Programmierkenntnissen das R-Lab an.

- *R-Lab in R 006, Ketzerbach 63*

Zudem können sich Studierende in über die zentralen Themen hinausgehende Literatur einarbeiten oder sich ein einzelnes Buch vornehmen und dieses durcharbeiten. Eine Liste mit Anregungen findet sich hier:

- Vertiefende Lektüre: (Mau 2017; Harford 2022; Criado-Perez 2020)

7 Charakteristika quantitativer und qualitativer Forschung

Qualitative und quantitative Forschung unterscheiden sich grundlegend in ihren Herangehensweisen, Konzepten und Theorien, die die jeweilige Forschung antreiben. Die Vorlesung thematisiert diese Kennzeichen und Charakteristika grundlegend und zeigt wesentliche Unterscheidungsmerkmale auf.

Literatur:

Egner

Häder

Lamnek

8 Forschungsethik und Gütekriterien

In einer von datengetriebenen Welt und der schieren unscheinbaren als Zugänglichkeit und Omnipräsenz von Daten sind Leitlinien im Hinblick auf die Frage nach der Güte und der Qualität von Daten wie auch der dadurch gespeisten Forschung von zentraler Bedeutung. Insofern widmet sich die Einheit zentralen, ethischen Grundsätzen von Forschung, etwa der wissenschaftlichen Redlichkeit und Nachvollziehbarkeit sowie grundlegenden Gütekriterien, an denen sich sowohl qualitative als auch quantitative Forschung orientiert.

Literatur:

Lamnek

9 Forschungsprozess: Forschungsfrage und Konzeptspezifikation

Diese Sitzung führt grundlegend in den Ablauf eines Forschungsprozesses ein. Mit der Formulierung von Forschungsfragen und der damit zusammenhängenden Konzeptspezifikation wird die Grundlage für die folgenden Sitzungen gelegt und ebenso ein Ausblick auf Varianten aus dem Bereich der qualitativen Forschung gegeben.

Literatur:

*** (bernauer2018?): Kapitel 2

10 Forschungsprozess: Untersuchungsdesigns

Die unterschiedliche Ausrichtung von Untersuchungen und die damit zusammenhängenden Designs, auch aus der komparativ Stick, der vergleichenden Politik Wissenschaft also, sind Thema dieser Vorlesung. Von zentralem Interesse ist an dieser Stelle wie ein ausgewogenes Untersuchungsdesign formuliert und letztlich durchgeführt werden kann um eine optimale Datenerhebung und Auswertung zu ermöglichen.

Literatur:

11 Forschungsprozess: Auswahlverfahren und Stichproben

Welche Formen der Auswahl einer zu untersuchenden Einheit zur Verfügung stehen, wie diese miteinander abgestimmt werden können, gerade in einem kombinierten Forschungsansatz, und wie letztlich auch kleinere Untersuchungseinheiten aus größeren ausgewählt werden (so genannte Stichproben), ist zentrales Erkenntnisinteresse dieser Vorlesung.

Literatur:

12 Forschungsprozess: Datenerhebung - Umfage, Fragebögen, Beobachtung, Inhaltsanalyse, Experimente, soziale Netzwerkanalyse

Datenerhebung und Analyse hängen eng miteinander zusammen und werden in dieser Vorlesung jedoch nur auf die Datenerhebung fokussiert, die Analysestrategien werden in den pro Seminaren beziehungsweise im zweiten Methodenteil im Aufbau eingeführt. Insofern ist Ziel dieser Vorlesung grundlegende Unterschiede der Datenerhebung in der Politik wissenschaftlichen, empirischen Forschung deutlich zu machen.

Literatur:

13 Digitale Methoden als Querschnittsfeld

Die Digitalisierung der Gesellschaft und Politik betrifft auch den Bereich der Methoden, und zwar insofern als dass mit verschiedenen digitalen Zugriffen unterschiedliche und mehr Daten verarbeitet werden können bzw. die Digitalisierung der Wissenschaft hier Querverbindungen zwischen Analysewerkzeugen eröffnet. Die Vorlesung führt an dieser Stelle in Grundprinzipien digitaler Methoden ein.

Literatur:

*** Borucki 2023 in EasySocialSciences

**(*) (Rogers 2015)

** (Blätte et al. 2018)

* (Salganik 2019)

14 E-Klausur

Literatur

- Blätte, Andreas, Joachim Behnke, Kai-Uwe Schnapp, and Claudius Wagemann, eds. 2018. *Computational Social Science: Die Analyse von Big Data*. 1. Auflage. Schriftenreihe Der Sektion Methoden Der Politikwissenschaft Der Deutschen Vereinigung Für Politikwissenschaft. Baden-Baden: Nomos. <https://doi.org/10.5771/9783845286556>.
- Criado-Perez, Caroline. 2020. *Unsichtbare Frauen: Wie Eine von Daten Beherrschte Welt Die Hälfte Der Bevölkerung Ignoriert*. btb Verlag.
- Diaz-Bone, Rainer. 2013. *Statistik Für Soziologen*. 2., überarb. Aufl. UTB Basics 2782. Konstanz: UVK-Verl.-Ges [u.a.].
- Egner, Björn. 2019. *Methoden Der Politikwissenschaft: Eine Anwendungsbezogene Einführung*. UTB Politikwissenschaft 5235. München: UVK Verlag.
- Field, Andy. 2022. *An Adventure in Statistics: The Reality Enigma*. Second edition. Thousand Oaks: SAGE Publications.
- Häder, Michael. 2019. *Empirische Sozialforschung: Eine Einführung*. 4. Auflage. Lehrbuch. Wiesbaden [Heidelberg]: Springer VS.
- Harford, Tim. 2022. *The Data Detective: Ten Easy Rules to Make Sense of Statistics*. Penguin Publishing Group.
- Mau, Steffen. 2017. *Das Metrische Wir: Über Die Quantifizierung Des Sozialen*. Erste Auflage, Originalausgabe. Berlin: Suhrkamp.
- Rogers, Richard. 2015. "Digital Methods for Web Research." In, edited by Robert Scott and Stephan Kosslyn, 122. Hoboken, NJ: Wiley.
- Salganik, Mathew. 2019. *Bit by Bit*. Princeton University Press. <https://press.princeton.edu/books/paperback/9780691196107/bit-by-bit>.
- Schnell, Rainer, Paul B. Hill, and Elke Esser. 2018. *Methoden Der Empirischen Sozialforschung*. De Gruyter Oldenbourg. <https://www.degruyter.com/document/isbn/9783110577327/html?lang=de>.